Technisches Handbuch

Art. 7311, 7321

UP/AP-Videohaustelefon Wide Touch

2 DUEFILI PLUS

Wide Touch

VIMAR group

Wide Touch

*Die Bedienungsanleitung ist auf der Website **www.vimar.com** zum Download verfügbar*

BESCHREIBUNG

Wide Touch ist ein Freisprechmonitor mit 7" TFT-LCD-Farbtouchscreen, Format 16:9 Wide Screen, für **Due Fili** Videotürsprechanlagen. Zu seiner Ausstattung gehören ein Touchscreen, über den verschiedene Funktionen aufgerufen werden können, und eine LED-hinterleuchtete Folientastatur mit 9 Tasten: Gesprächstaste (Sprechen/Hören), 4 Tasten für die traditionellen Funktionen Türöffner, Selbsteinschaltung des Monitors, Zusatzfunktion (Treppenhausbeleuchtung) und Tonabschaltung, sowie 4 Tasten für die Aktivierung weiterer Zusatzfunktionen oder für Internrufe.

Art. 7311 - Ausführung für Unterputzmontage

Die Installation des Monitors Art. 7311 erfordert die Verwendung des Unterputzgehäuses Art. 7249. Das Gehäuse ist aus ABS, eine Abdeckung verhindert das Eindringen von Mörtel während der Maurerarbeiten. Gehäuseabmessungen: 189x160x52 mm.

Art. 7311 + Art. 730A - Ausführung als Tischgerät

Bei Verwendung des Umbausatzes Art. 730A mit Anschlusskabel ist die Aufstellung des Art. 7311 als Tischgerät möglich.

Art. 7321 - Ausführung für Aufputzmontage

Der Art. 7321 ist die Ausführung für Aufputzmontage. Serienmäßig mit Halterung für die Wandmontage.

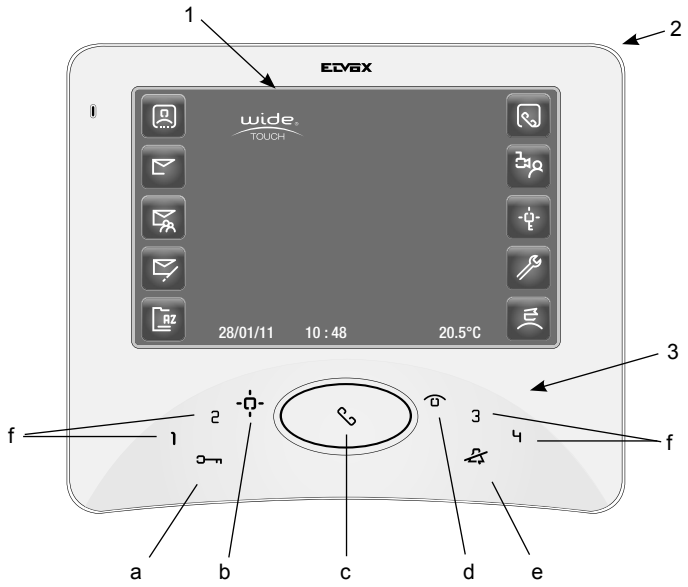
Für die elektrische Installation des Monitors muss immer das Zusatznetzgerät Art. 6923 angeschlossen werden.

Achtung! In Anlagen mit externen Kameras empfiehlt sich die Verwendung von Kameras mit einer Mindestauflösung von 420 TV-Linien.

Technische Merkmale des Monitors
- Monitor aus ABS.
- Abnehmbare Klemmenleiste.
- Monitor mit 7" TFT-LCD-Farbtouchscreen, Format 16:9 Wide Screen.
- Betriebstemperatur 0° bis +40° C.
- Elektronisches Läutwerk.
- Eingang für Etagenruf mit anderem Rufton als Ruf vom Klingeltableau und Internruf.
- Ausgang für Zusatzläutwerk Art. 860A.
- Versorgung für die Grundfunktionen der Videotürsprechanlage über den Bus.
- Eingang für zusätzliche Stromversorgung (Art. 6923), für Videotürsprechfunktionen über den Touchscreen.
- Abmessungen:
  Art. 7311: 204x174x18 mm + 40,5 mm (Unterputz).
  Art. 7321: 204x174x34 mm

Frontseitige Bedien- und Kontrollelemente

Abb. 1



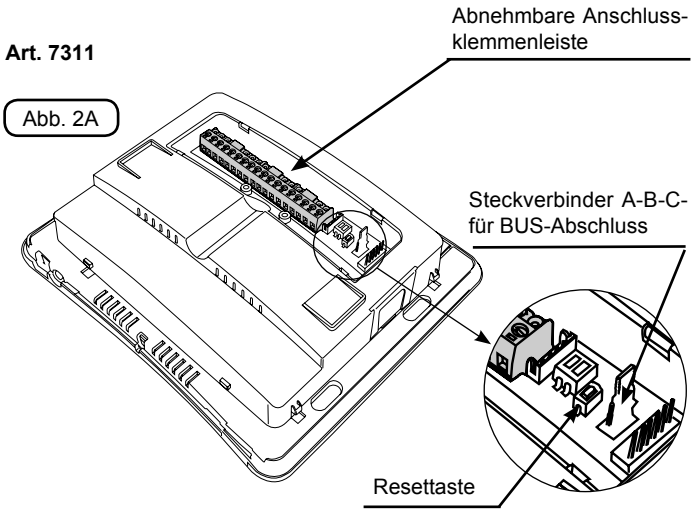
Legende:
1. Touchscreen.
2. Ausziehbarer Stift für Touchscreen.
3. Folientastatur.

a.Taste :	Öffnen des Haupteingangs. Das Aufleuchten dieser Taste im Ruhezustand zeigt an, dass die Tür offen ist.
b.Taste :	Aktivierung einer Zusatzfunktion (Beispiel: Treppenhausbeleuchtung).
c.Taste :	Gesprächstaste, dient zur Kommunikation mit der Außenstelle bei Eingehen eines Rufs bzw. nach der Selbsteinschaltung oder zur Kommunikation mit internen Apparaten. Das Blinken dieser Taste bei ausgeschaltetem Monitor weist auf ungelesene Nachrichten hin.
d.Taste :	Einschalten des Monitors mit der Kamera der Haupt-Außenstelle.
e.Taste :	Tonabschaltung (Privacy), und Anzeige für Lautsprecher aus.
f. Tasten 1 - 2 - 3 - 4:	Für die Aktivierung von Zusatzfunktionen oder für Internrufe programmierbare Tasten.

Anschlussklemmenleiste und Einstellungen an der Rückseite des Monitors

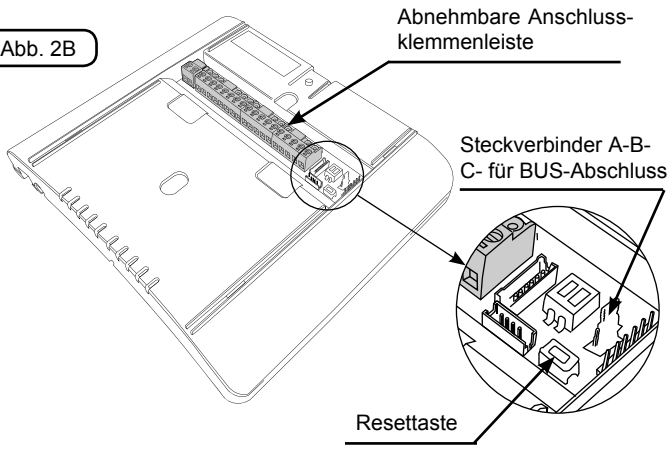
Art. 7311

Abb. 2A



Art. 7321

Abb. 2B



Beschreibung der Anschlussklemmenleiste:

+12, CH)	Anschluss Zusatzläutwerk. (nur der Art. 7321 verfügt über ein zusätzliches Klemmenpaar 1-2 der BUS-Leitung für Ein-/Ausgang)
1, 2)	BUS-Leitung.
E+, E-)	Zusätzliche Stromversorgung für Monitor von Netzgerät Art. 6923.
FP, M)	Anschluss für Etagenruftaste.
V BL, M BL)	Versorgung lokaler Bus vom Netzgerät Art. 6582/T (15VDC), für die Aktivierung von Zusatzfunktionen.
1D)	Digitale Busleitung (unbenutzt)
U3)	Ausgang Relaisaktivierung (immer freigegeben)
U2, U1)	Ausgänge Relaisaktivierung. (Nur freigegeben, wenn der lokale Bus am Netzgerät Art. 6582/T angeschlossen ist)
I2, I1)	Eingänge für Sensoren für die Aktivierung von Zusatzfunktionen. (Nur freigegeben, wenn der lokale Bus am Netzgerät Art. 6582/T angeschlossen ist)
V, MV)	Eingang für das Videosignal einer zusätzlichen lokalen Kamera.

Busabschluss für die Stabilisierung des Videosignals Im Monitor ist ein “Steckverbinder BUS-Abschluss” (A-B-C) für die Stabilisierung des Videosignals integriert.

Entsprechend der Anschlusskonfiguration (Haus-/Videohaustelefone in Reihenschaltung oder Sternschaltung mit einem Verteiler) ist lt. Kapitel “BUSTERMINIERUNG” im Abschnitt Anschlusspläne ein Jumper am Steckverbinder ABC zu setzen.

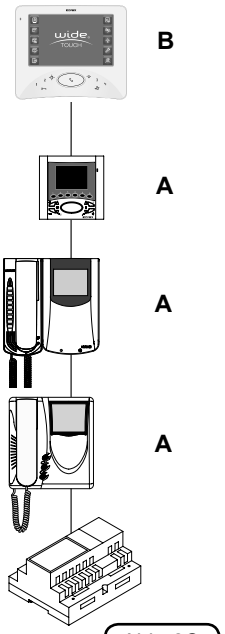


Abb. 2C

Art. 7311

Abb. 2D

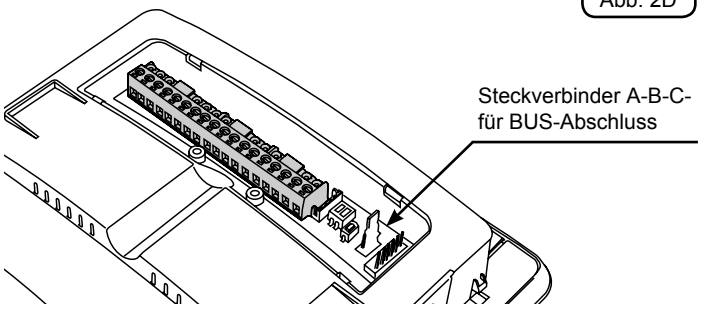
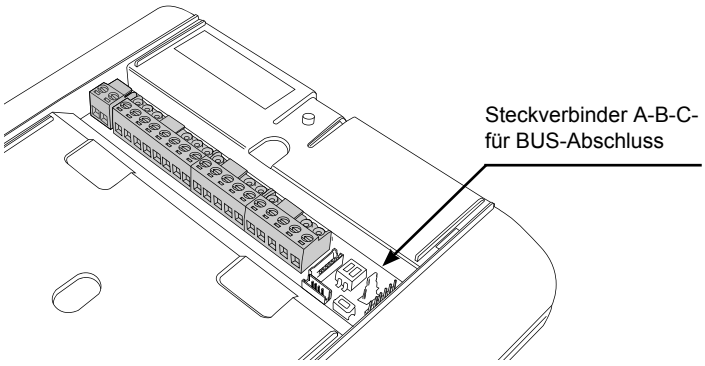


Abb. 2E

Art. 7321



INSTALLATION ART. 7311 - Unterputzmontage

- Den Monitor fern von Licht- und Wärmequellen installieren.
- Das Gehäuse Art. 7249 auf einer Höhe von etwa 1,45 m vom Boden zur Unterkante unter Putz an der Wand anbringen (Abb. 3A, 3B).
  Achtung! Während der Installation des Unterputzgehäuses Art. 7249, muss der mitgelieferte Putzabdeckrahmen eingesetzt werden, um eventuelle Verformungen des Gehäuses zu verhindern.
- Den Putzabdeckrahmen (Abb. 4A) abnehmen.
- Den Metallrahmen mit den vier mitgelieferten Schrauben am Gehäuse befestigen (Abb. 4B).
- Die zwei Befestigungsschrauben mit einem Schraubendreher entfernen und die Abdeckung der Klemmenleiste an der Rückseite des Monitors öffnen (Abb. 5A).
- Die Klemmenleiste mithilfe eines geeigneten Schraubendrehers aus dem Monitorboden nehmen, dabei an den zwei äußersten Klemmen und nicht an der Elektronikplatine aufhebeln (Abb. 5B - Pos. A).
- Die Verdrahtung gemäß Anschlussplan vornehmen.
- Die verdrahtete Klemmenleiste wieder am Monitor anschließen und sicherstellen, dass sie ganz eingerastet ist.
- Den Monitor folgendermaßen einsetzen: Den Monitor in das Gehäuse stellen, dabei etwas nach oben schieben, bis er an der Wand aufliegt. Die Vorderseite festhalten und bis zum hörbaren Einrasten vorsichtig nach unten drücken (Abb. 6).
- Die Schutzfolie vom Display abziehen.
- Wenn der Monitor ausgebaut werden muss, einen geeigneten Schraubendreher, wie in Abbildung 7 dargestellt, am Hebel ansetzen und (von unten nach oben) anheben, bis sich der Monitor aus dem Rahmen löst.

Abb. 3A

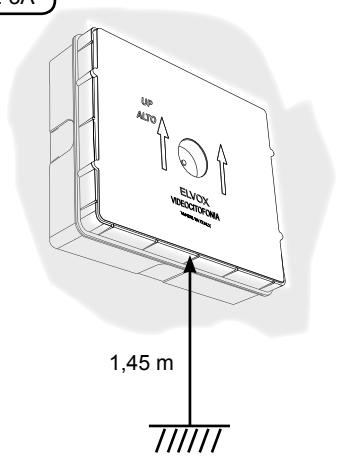


Abb. 3B

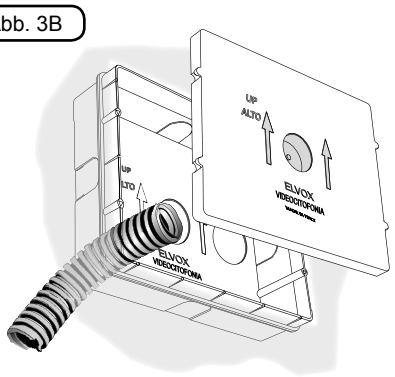


Abb. 4A

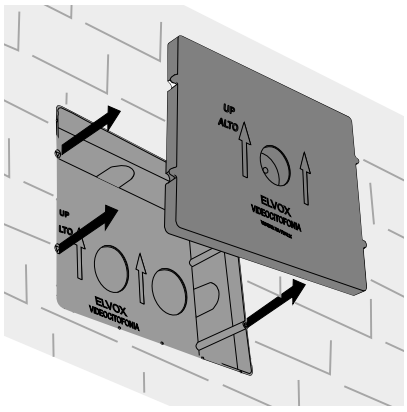


Abb. 4B

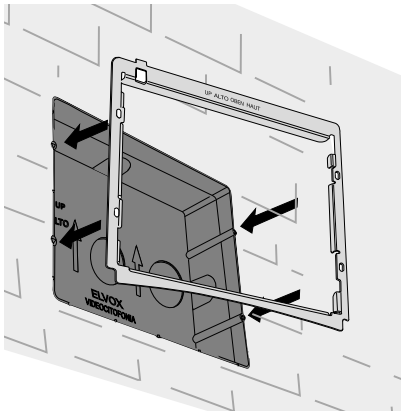


Abb. 5A

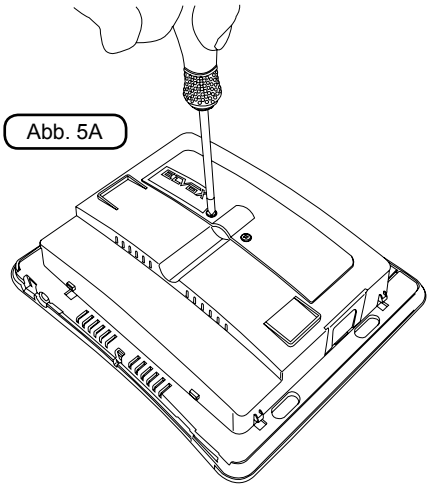


Abb. 5B

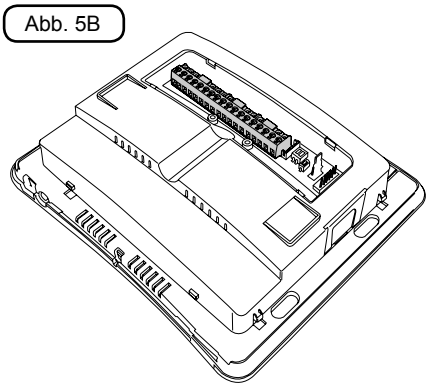


Abb. 5B-Part. A

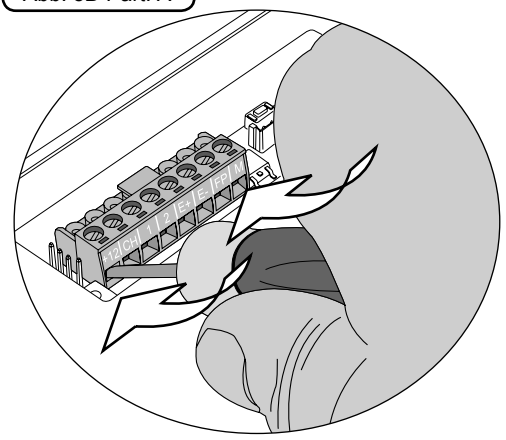


Abb. 6

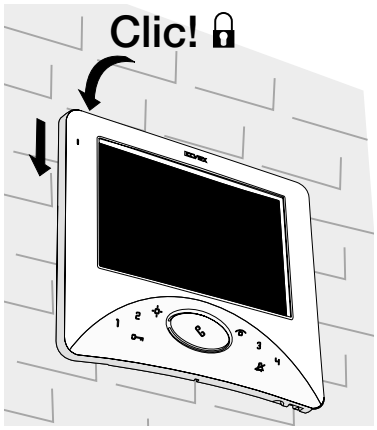
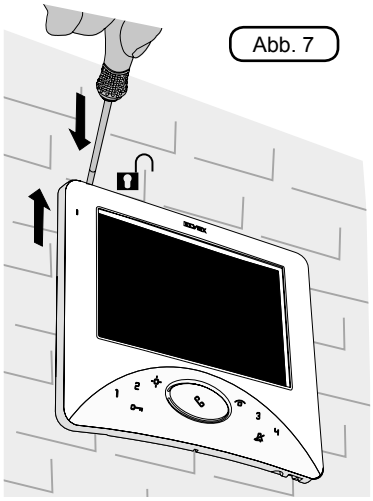


Abb. 7



INSTALLATION ART. 7311 - Tischaufstellung
Der Monitor Art. 7311 kann bei Verwendung des Umbausatzes Art. 730A mit Standfuß aus Edelstahl, 2 m Kabel mit 12 Adern und abnehmbarer Messerleiste als Tischgerät installiert werden. Für diese Aufstellung wird auf die Anleitung des Zubehörs Art. 730A verwiesen.

INSTALLATION ART. 7321 - Aufputzmontage

- Den Monitor fern von Licht- und Wärmequellen installieren.
- Die Montageplatte des Monitors mit der Unterkante 1,45m über dem Fußboden an der Wand oder dem Universal-UP-Gehäuse (Typ 503 oder rund) befestigen (Abb. 8, 8A, 8B, 8C).
- Die Klemmenleiste mithilfe eines geeigneten Schraubendrehers von der Rückseite des Monitors abnehmen, dabei an den zwei äußersten Klemmen und nicht an der Elektronikplatine anhebeln (Abb. 9B - Pos. A).
- Die Verdrahtung gemäß Anschlussplan vornehmen.
- Die verdrahtete Klemmenleiste wieder am Monitor anschließen und sicherstellen, dass sie ganz eingerastet ist.
- Den Monitor folgendermaßen einsetzen: Den Monitor in die Montageplatte einsetzen und dabei etwas nach oben schieben. Die Vorderseite festhalten und bis zum hörbaren Einrasten leicht nach unten drücken (Abb. 10).
- Die Schutzfolie vom Display abziehen.
- Wenn der Monitor ausgebaut werden muss, einen geeigneten Schraubendreher wie in Abbildung 11 dargestellt am Hebel ansetzen und (von unten nach oben) anheben, bis sich der Monitor aus dem Rahmen löst.

Abb. 8A

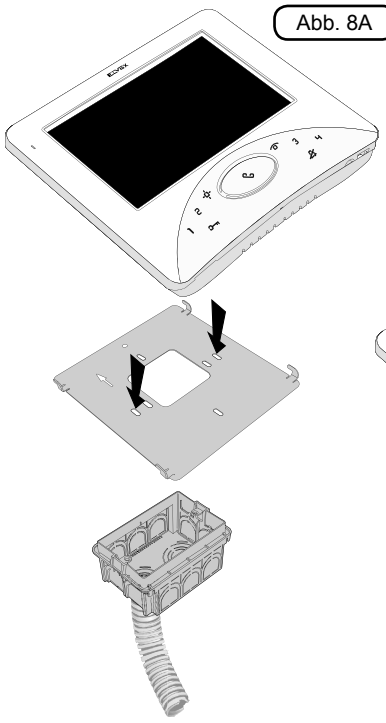


Abb. 8

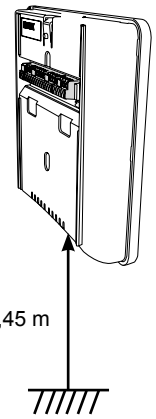


Abb. 8B

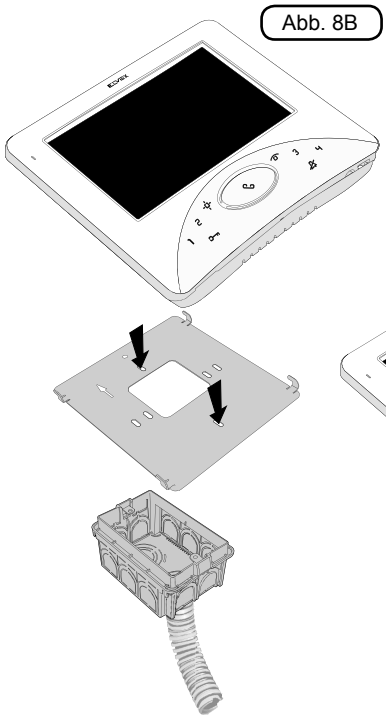


Abb. 8C

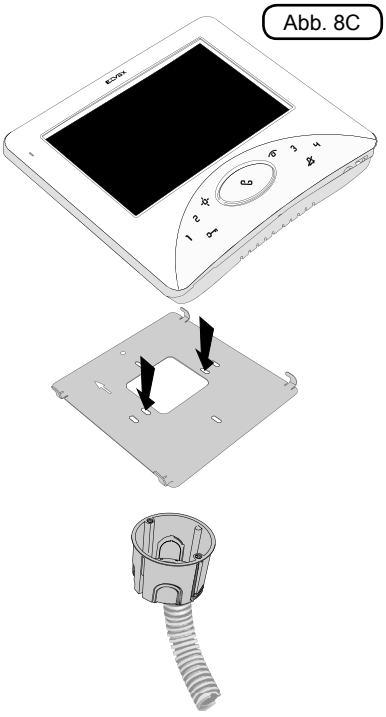


Abb. 10

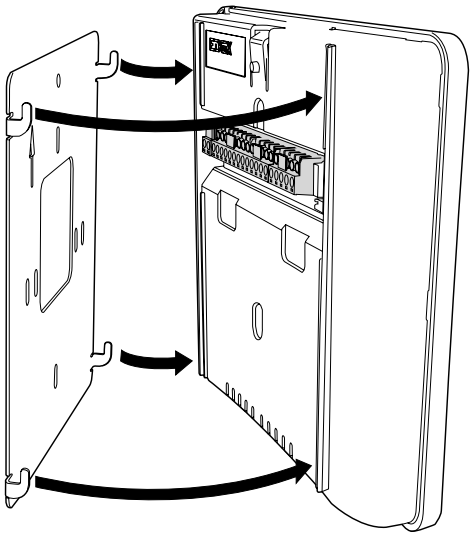


Abb. 9

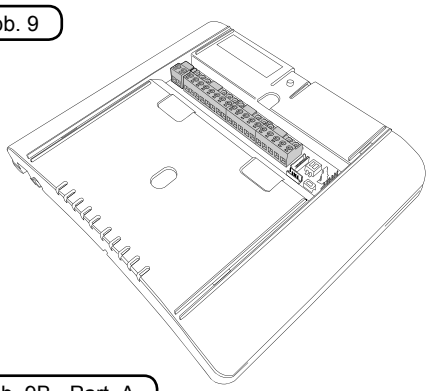


Abb. 9B - Part. A

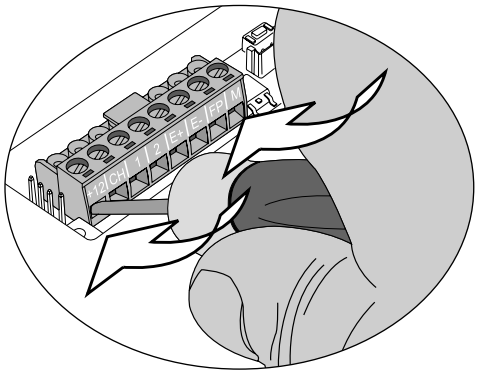
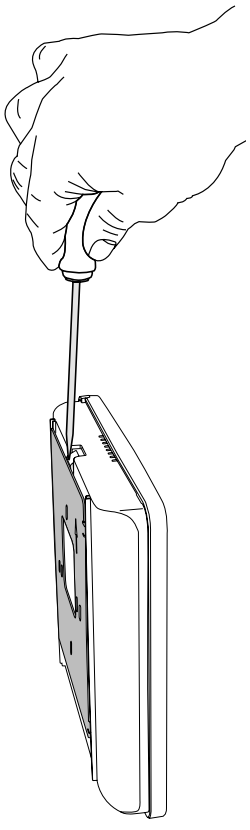


Abb. 11

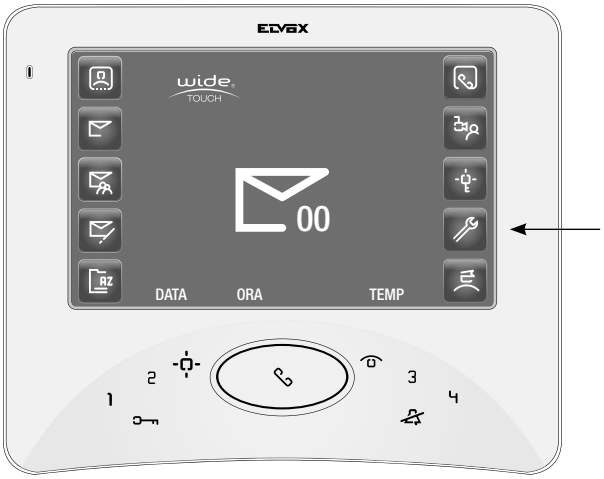


PROGRAMMIERUNG

Die Programmierung darf nur bei eingeschalteter Anlage durchgeführt werden, ohne aktive Gespräche und nur, nachdem die Haustelefone/Monitore an der Anlage angeschlossen und die Klingeltableaus programmiert wurden. Für alle Funktionen, Einstellungen und die Bedienung des Touchscreens sind die beiliegenden “Gebrauchsanleitungen” zu befolgen. Zur Bedienung des Touchscreens kann und sollte der ausziehbare Stift verwendet werden. Für erweiterte Programmierungen mit der Software “SaveProg” im Handbuch von SaveProg nachschlagen oder den technischen Kundendienst von Elvox kontaktieren.

- HAUPTSEITE

In der Hauptseite wird durch Antippen des Symbols das Menü Einstellungen geöffnet.



MENÜ EINSTELLUNGEN

- Im Menü Einstellungen antippen, um das Technikermenü zu öffnen.

Nach Antippen der Schaltfläche Technikermenü kann dieses nur geöffnet werden, wenn das Zugangspasswort bekannt ist. Andernfalls muss der Zugriff zum Monitor über den PC und das Programm SaveProg erfolgen. Das vorgegebene Standardpasswort lautet “ELVOX”, zur Eingabe des Passworts die Zeichen auf der Bildschirmtastatur eintippen und mit bestätigen.

Symbollegende
1. Zurück zur Hauptseite
2. Bestätigungstaste
3. Aktivierung der Selbstlernfunktion.

- **EINSTELLUNGEN IM TECHNIKERMENÜ**

Im Technikermenü können die folgenden Untermenüs geöffnet werden:

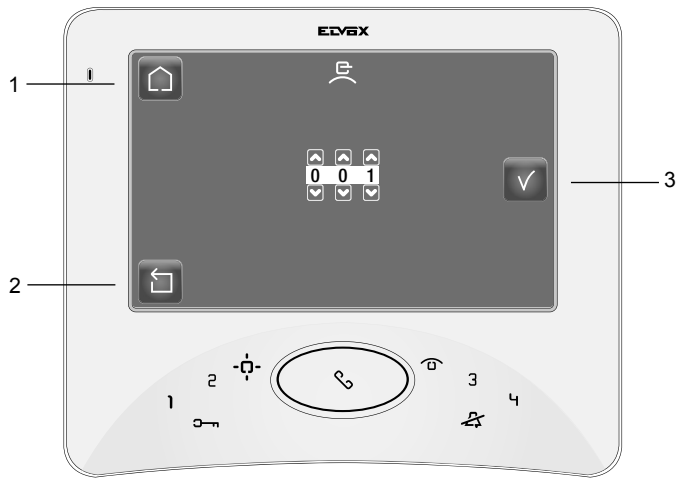
1. Zurück zur Hauptseite
2. Taste zur Anzeige oder Änderung des Kenncodes (ID) des Monitors (unbedingt erforderliche Programmierung).
3. Touchscreen-Kalibrierung
4. Programmierung des zusätzlichen Kenncodes (für Gruppen von Monitoren/Haustelefonen mit demselben externen Ruf. Die Programmierung wird an den Neben-Monitoren vorgenommen, die einem Gruppen-Hauptgerät zugeordnet sind)
5. Programmierung der Tasten 1 - 2 - 3 - 4 für die Aktivierung von Zusatzfunktionen oder für Internrufe.
6. Zuweisung eines Namens an die mit der Anlage verbundenen externen Klingeltableaus.
7. Aktivierung/Deaktivierung der Funktionen des lokalen Busses. (Die Funktionen sind nur freigegeben, wenn der lokale Bus von Art. 6582/T an den Klemmen V BL-M BL versorgt wird). Grünes Symbol = Funktionen aktiviert / Schwarze Symbole Funktionen deaktiviert.

8,9. Unbenutzt.

10. Wiederherstellung der Defaulteinstellungen.

- **MENÜ FÜR PROGRAMMIERUNG DES KENNCODE (ID)**

Jeder Monitor und jedes Haustelefon der Anlage muss durch einen eindeutigen Kenncode (ID) gekennzeichnet werden, der vom Installationstechniker zugewiesen wird. Die Änderung der ID ist nur durch den Installationstechniker möglich. Zur Einstellung des Kenncodes die gewünschte Zahl, die zwischen 1 und 200 liegen muss, mit den über und unter den drei Codeziffern befindlichen Pfeilen wählen und Einer, Zehner, Hunderter einzeln einstellen. Zum Speichern mit der Taste ✓ bestätigen.



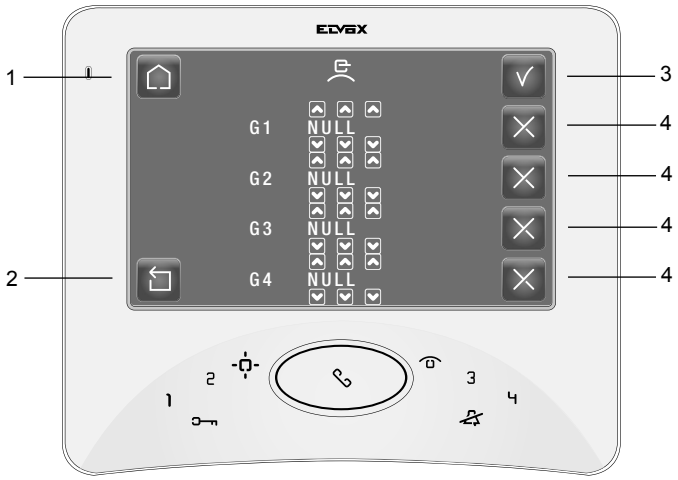
Symbollegende
1. Zurück zur Hauptseite
2. Zurück zum vorhergehenden Menü
3. Bestätigungstaste für die Speicherung des zugewiesenen Kenncodes.

- **MENÜ FÜR TOUCHSCREEN-KALIBRIERUNG**

Nach Öffnen des Menüs Kalibrierung erscheint zuerst oben links und dann unten rechts ein weißes Quadrat mit einem Kreuz in der Mitte. Den Stift in der Mitte des Quadrats gedrückt halten, bis das Quadrat verschwindet. Den Vorgang auch für das zweite Quadrat wiederholen. Am Ende der Kalibrierung den Monitor durch Drücken der Resettaste an der Rückseite neu starten. Dieser Neustart dient zur Überprüfung der korrekten Kalibrierung, wenn die Parameter des Touchscreens außerhalb des vorgegebenen Bereichs liegen, werden die Defaultparameter wiederhergestellt.

- **MENÜ FÜR GRUPPEN ODER PROGRAMMIERUNG DES ZUSÄTZLICHEN KENNCODES** GROUPS

Die Programmierung des zusätzlichen Kenncodes ist nur erforderlich, wenn mit derselben Taste bzw. mit demselben Rufcode gleichzeitig mehrere Monitore/Haustelefone läuten sollen. Ohne Programmiergerät Art. 950C oder SaveProg können maximal vier Monitore/Haustelefone demselben externen Ruf zugewiesen werden: ein Hauptgerät und drei Nebengeräte. Die Monitore/Haustelefone müssen über die zuvor beschriebene Prozedur “Programmierung des Kenncode (ID)” programmiert werden. Anschließend kann eine Gruppe angelegt werden, der bis zu fünf Monitore/Haustelefone angehören können. Dazu werden im Haupt-Monitor ein bis vier Nebengeräte (G1, G2, G3, G4) programmiert. Hierzu muss mit den Pfeilen, mit denen die drei Codeziffern einzeln eingestellt werden, für G1, G2, G3, G4 der Kenncode jedes Neben-Monitors eingegeben. Am Schluss die Gruppe mit der Bestätigungstaste ✓ speichern.

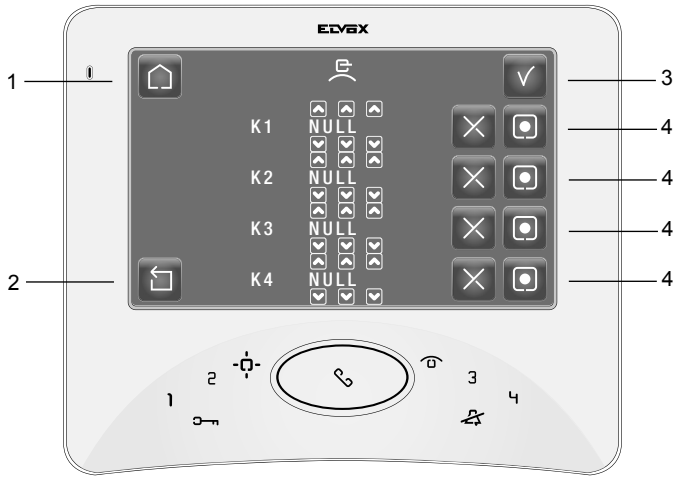


Symbollegende
1. Zurück zur Hauptseite
2. Zurück zum vorhergehenden Menü
3. Bestätigungstaste für die Speicherung des zugewiesenen Kenncodes.
4. Zuweisung löschen

- **PROGRAMMIERUNG DER TASTEN 1 - 2 - 3 - 4 FÜR DIE AKTIVIERUNG VON INTERNRUFEN** 1|2 3|4

Auf dieser Bildschirmseite kann den vier Tasten 1 - 2 - 3 - 4 die Internruffunktion zugewiesen werden.
Die Kürzel K1, K2, K3, K4 bezeichnen respektive die oben genannten Tasten. Die Zuweisung kann wie folgt vorgenommen werden:
- Wenn der Kenncode des Geräts, das mit dem Internruf angerufen werden soll, bekannt ist, die Einer, Zehner und Hunderter des Kenncodes mit den über und unter dem Code befindlichen Pfeiltasten wählen und anschließend speichern.
- Um die Zuweisung mittels Selbstlernfunktion durchzuführen, folgendermaßen vorgehen:

1) Das Symbol ⦿ antippen, um die Selbstlernfunktion zu aktivieren.
2) Den Türöffnertaster an der gewünschten Nebenstelle drücken.
3) Die Bestätigungstaste ✓ antippen, um die Zuweisung zu speichern.



Symbollegende
1. Zurück zur Hauptseite
2. Zurück zum vorhergehenden Menü
3. Bestätigungstaste für die Speicherung des an die Nebenstelle zugewiesenen Kenncodes.
4. ⦿ Selbstlernfunktion aktivieren
   ✕ Die der Taste zugewiesene Funktion löschen

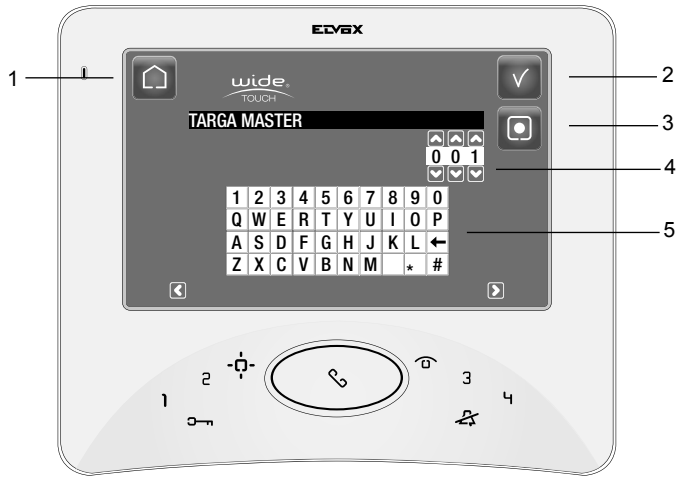
- **MENÜ FÜR VERZEICHNIS DER EXTERNEN KLINGELTABLEAUS**

EDIT

Von diesem Menü kann den mit der Anlage verbundenen Klingeltableaus ein Name zugewiesen werden. Wenn ein Ruf vom Klingeltableau eingeht, erscheint dessen Name auf dem Monitor über dem von der Kamera aufgenommenen Bild.

Symbollegende
1. Zurück zur Hauptseite
2. Ausgewählten Namen löschen
3. Den Namen des markierten Klingeltableaus in der Liste ändern
4. Eine Seite in der Liste nach oben rollen
5. Eine Funktion in der Liste nach oben rollen
6. Ein Element in der Liste nach unten rollen
7. Eine Seite in der Liste nach unten rollen

Vorgehensweise:
Nach Öffnen des Menüs Verzeichnis der externen Klingeltableaus wird die Liste der Klingeltableaus angezeigt. Das Klingeltableau, dem ein neuer Name zugewiesen werden soll, mit den Pfeiltasten wählen und das Symbol antippen, um die Bildschirmseite mit der Tastatur zu öffnen und den gewünschten Namen einzugeben. Mit speichern.



Symbollegende
1. Zurück zur Hauptseite
2. Zugewiesenen Klingeltableau-Namen speichern
3. Selbstlernfunktion aktivieren (in diesem Menü nicht aktiv)
4. Anzeige des Kenncodes (ID) des Geräts
5. Tastatur für die Eingabe des Klingeltableau-Namens

- **MENÜ WIEDERHERSTELLUNG DER DEFAULTEINSTELLUNGEN**

DEFAULT!

In diesem Menü können die Fabrikeinstellungen des Monitors (auch der Kenncode und die Touchscreen-Kalibrierung) wiederhergestellt, und alle aufgezeichneten Audio- und Videodateien gelöscht werden.

Symbollegende
1. Zurück zur Hauptseite
2. Zurück zum vorhergehenden Menü
3. Wiederherstellung der Defaulteinstellungen bestätigen

Manuelle Basis-Programmierungen
(ohne Zuhilfenahme der Touchscreen-Funktionen)

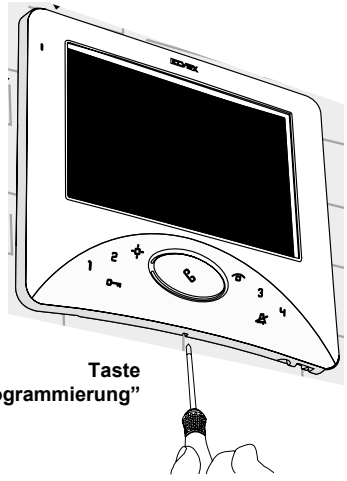
Programmierung des ID-Kenncodes
Der Kenncode wird mit Hilfe einer in der Anlage vorhandenen und bereits konfigurierten Türstation ("MASTER") programmiert. Der Monitor wird ohne zugewiesenen Kenncode geliefert.

Programmierungsschritte:
1) Mit einem Schraubendreher die Taste **"Programmierung"** (in der Mitte unten am Monitor, Abb.13) drücken und gedrückt halten.
2) Daraufhin auch gleichzeitig mit der Taste **"Programmierung"** drücken und gedrückt halten.
3) Einige Sekunden warten, bis das Monitor ein Tonzeichen auslöst, sich einschaltet und mit der Haupt-Türstation Verbindung aufnimmt.
4) Die Tasten **"Programmierung"** und loslassen .
5) Nun stehen 25 s zur Verfügung, um den ID-Kenncode von der Außenstelle zuzuweisen: Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste des jeweils zu programmierenden Monitors drücken bzw. bei Klingeltableaus mit alphanumerischer Tastatur den Rufcode wählen und die Taste drücken
6) Der ID-Kenncode ist nun dem Monitor zugewiesen worden und die Verbindung wird beendet.

Programmierung des zusätzlichen Kenncodes
Programmierungsschritte:
1) Mit einem Schraubendreher die Taste **"Programmierung"** (in der Mitte unten am Monitor, Abb.13) drücken und gedrückt halten.
2) Daraufhin auch gleichzeitig mit der Taste **"Programmierung"** drücken und gedrückt halten.
3) Einige Sekunden warten, bis das Monitor ein Tonzeichen auslöst, sich einschaltet und mit der Haupt-Türstation Verbindung aufnimmt.
4) Die Tasten **"Programmierung"** und loslassen .
5) Nun stehen 25 s zur Verfügung, um den ID-Kenncode von der Außenstelle zuzuweisen: Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste des jeweils zu programmierenden Monitors drücken bzw. bei Klingeltableaus mit alphanumerischer Tastatur den Rufcode wählen und die Taste drücken

Hinweis: Die zugewiesene Nummer geht aus der Tabelle im Abschnitt Anschlusspläne der Anleitung für das Due Fili Klingeltableau oder für die elektronische Torstelleneinheit hervor.

Abb. 13



Taste "Programmierung"

INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN.
Die Installation hat gemäß den im jeweiligen Verwendungsland der Produkte geltenden Vorschriften zur Installation elektrischer Ausrüstungen zu erfolgen.

NORMKONFORMITÄT.
EMC-Richtlinie
Normen DIN EN 61000-6-1, EN 61000-6-3.

VERBRAUCHERINFORMATION GEMÄSS RICHTLINIE 2002/96 (WEEE)
Zum Schutz von Umwelt und Gesundheit, sowie um Bußgelder zu vermeiden, muss das Gerät mit diesem Symbol getrennt vom Hausmüll entsorgt oder bei Kauf eines Neugeräts dem Händler zurückgegeben werden. Die mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichneten Geräte müssen gemäß den Vorschriften der örtlichen Behörden, die für die Müllentsorgung zuständig sind, gesammelt warden.

Beschriftung für Schalpläne

Mindesleitungdurchmesser	
Klemmen	**Ø bis 10m**
Elektrisches Türschloss	1,5 mm^2
Andere: **-**, **+U**, **+I**, -**L** (**#**)	1 mm^2
# Die zusätzlichen Netzgeräte (Art. 6923, 6582, 6982) müssen so nah wie möglich am daran angeschlossenen Gerät installiert werden.	

*****

BUSTERMINIERUNG

Dieser Hinweis gilt für alle Geräte der Technologie **Due Fili Plus** mit “Steckverbinder oder DIP-Schalter der Busterminierung”, der mit dem Aufdruck “ABC” markiert und der auf den Anschlussplänen mit ***** gekennzeichnet ist.

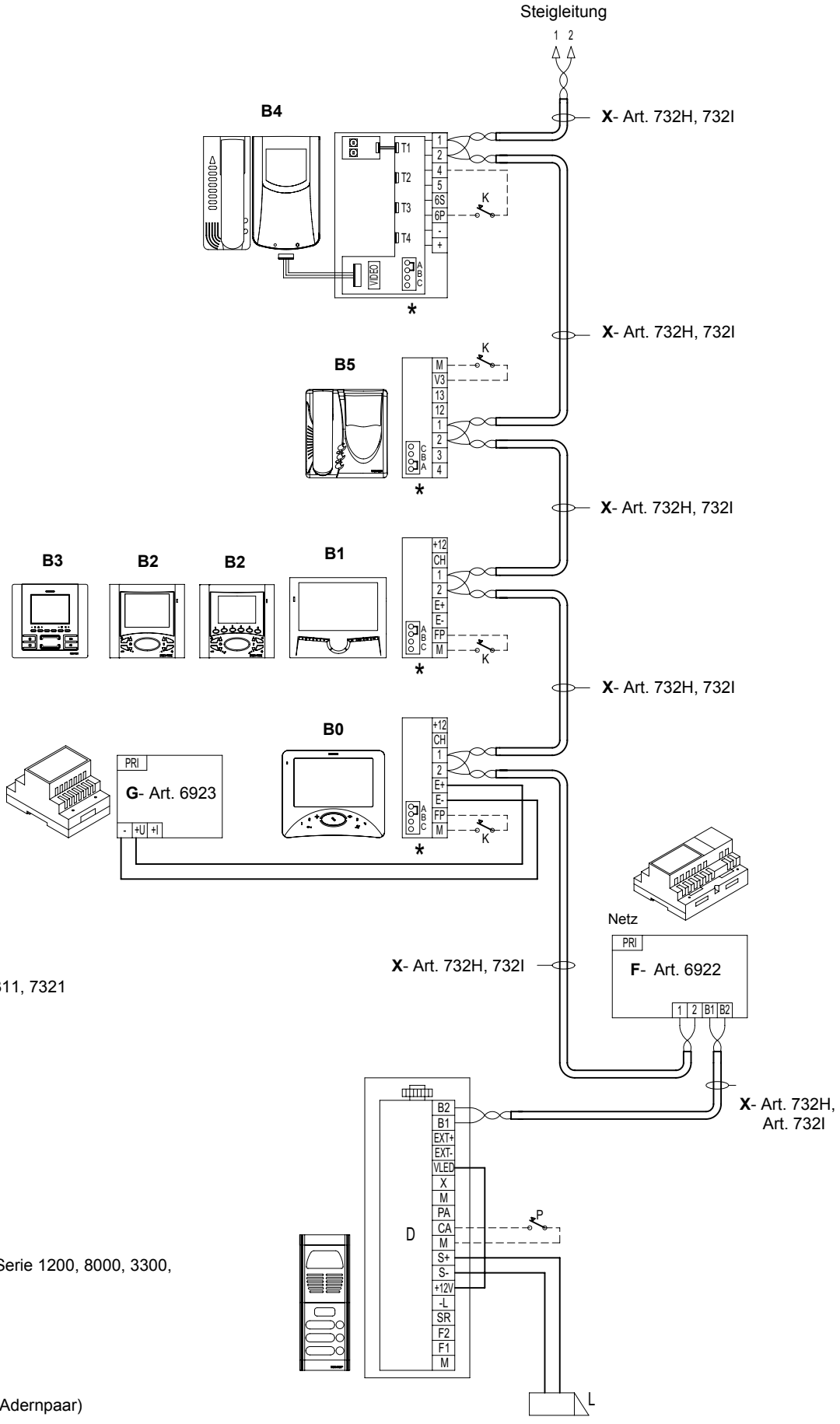
Für die korrekte Anpassung der Leitung ist die Einstellung gemäß der folgender Regel vorzunehmen:
Die Position “A” beibehalten, wenn der BUS vom Gerät ein- und wieder austritt;
Auf Position “B” (Elvox-Kabel) bzw. in Position “C” (“CAT-5-Kabel” mit gepaarten Doppeladern), versetzen, wenn die Busleitung im Gerät selbst “terminiert”.

“A” = KEINE TERMINIERUNG
“B” = TERMINIERUNG 100 Ohm
“C” = TERMINIERUNG 50 Ohm

ANLAGEN MIT PASSIVVERTEILER ART.692D
(Version für “DIN-Schiene”)
IMMER den Ausgang 1 des Verteilers Art.692D verwenden (der einzige ohne Terminierungs-Steckbrücke). Für die Terminierung von Art.692D: Wenn die Ausgänge “OUT”, “2”, “3” oder “4” nicht benutzt werden, die Steckbrücke am Steckverbinder “TOUT”, “T2”, “T3” bzw. “T4” EINGESETZT LASSEN. Die Standardposition der Steckbrücke “TOUT” ist “100” (Elvox-Kabel), nur bei Verwendung eines Cat-5-Kabels auf “50” setzen.

ANLAGEN MIT AKTIVVERTEILER ART. 692D/2.
NUR WENN DER BUS im Gerät selbst endet, muss die Terminierungs-Steckbrücke in Position “B” (Elvox-Kabel) bzw. in “C” (Cat-5-Kabel) eingesetzt werden. Bei Ein-/Austritt an den Klemmen 1-2 des Art. 692D/2 muss sie in Position “A” gelassen werden.

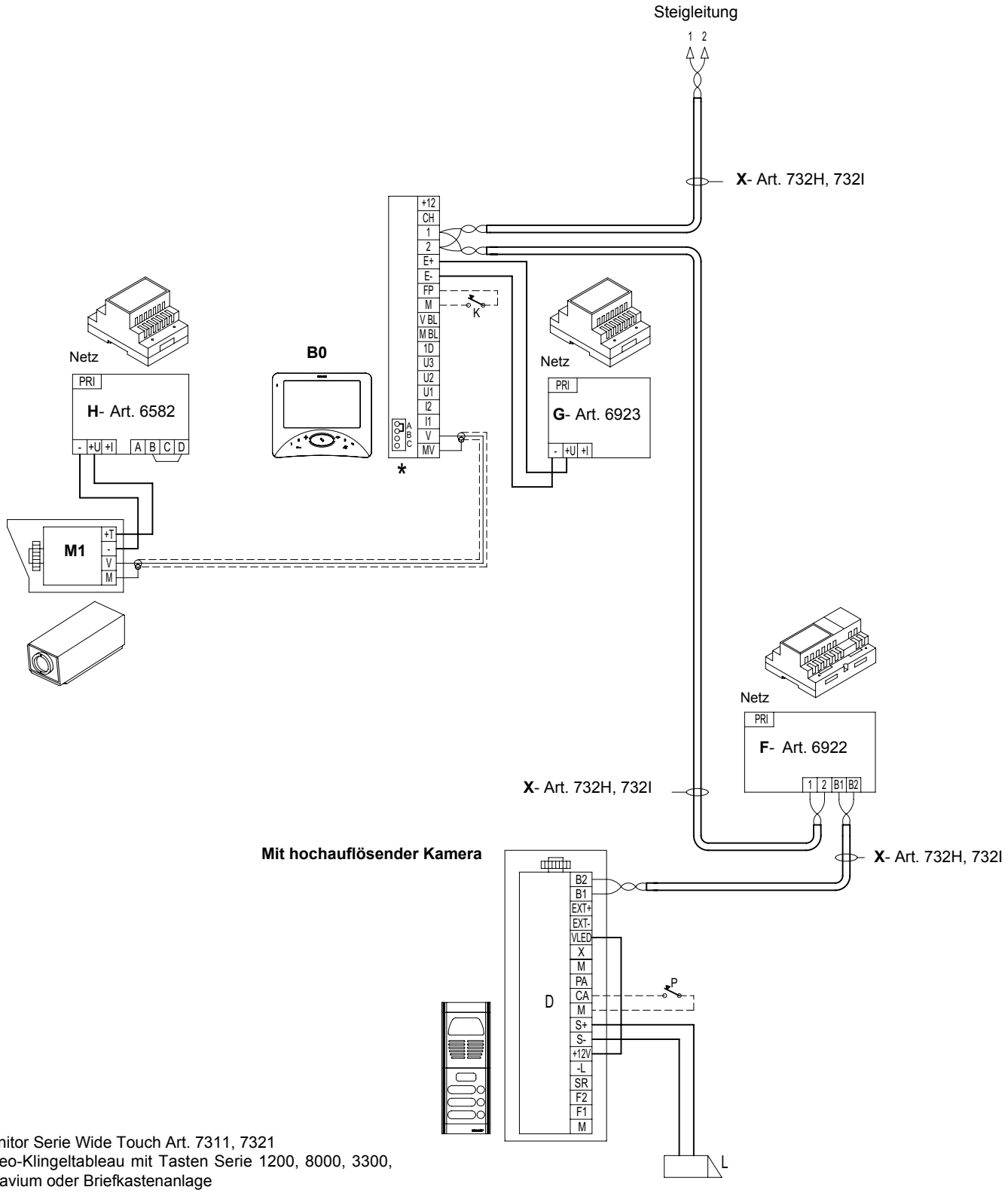
VIDEOTÜRSPRECHANLAGE MIT MONITOREN DER SERIE PETRARCA, GIOTTO, WIDE TOUCH, 7200, 6600, 6800 UND EINEM VIDEO-KLINGELTABLEAU (REF. SI622).



B0 - Monitor Serie Wide Touch Art. 7311, 7321
B1 - Monitor Serie 7200 Art. 7211
B2 - Monitor Serie 6600
Art. 6621, 662C, 6721
Art. 6611, 661C, 6711
Art. 6xxx/F
B3 - Monitor Serie 6800
Art. 6801
Art. 68MV + 68M1
B4 - Monitor Serie Petrarca
Art. 6029/C + 6209 + 6145
Art. 6029 + 6209 + 6145
B5 - Monitor Serie Giotto
Art. 6309, 6309/C, 6329, 6329/C
D - Video-Klingeltableau mit Tasten Serie 1200, 8000, 3300, Patavium oder Briefkastenanlage
F - Netzgerät Art. 6922
G - Zusatznetzgerät Art. 6923
K - Etagenruftaste
L - Elektrischer Türöffner 12 VDC
P - Türöffnersteuerung
X- Kabel Art. 732H, 732I (verdrilltes Adernpaar)

SONDERSCHALTUNG (Rif. SI622).

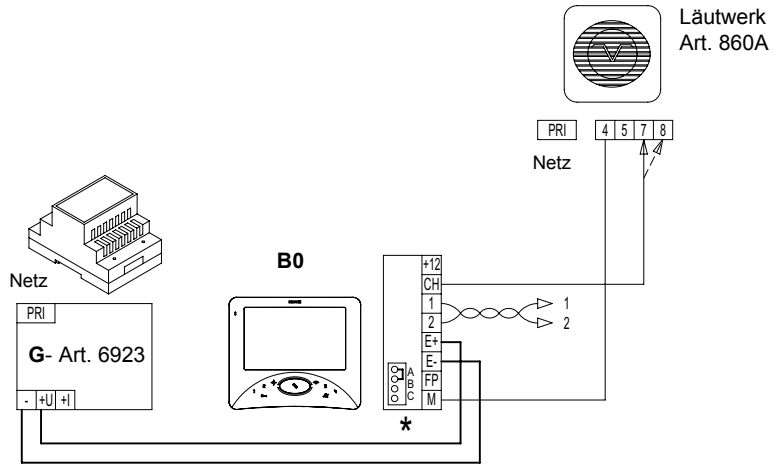
Anschlussplan für eine lokale Kamera.



B0 - Monitor Serie Wide Touch Art. 7311, 7321
D - Video-Klingeltableau mit Tasten Serie 1200, 8000, 3300, Patavium oder Briefkastenanlage
F - Netzgerät Art. 6922
G - Zusatznetzgerät Art. 6923
H - Zusatznetzgerät Art. 6852 (für externe Kamera)
K - Etagenruftaste
L - Elektrischer Türöffner 12 VDC
M1 - Externe Überwachungskamera (12VDC)
P - Türöffnersteuerung
X- Kabel Art. 732H, 732I (verdrilltes Adernpaar)

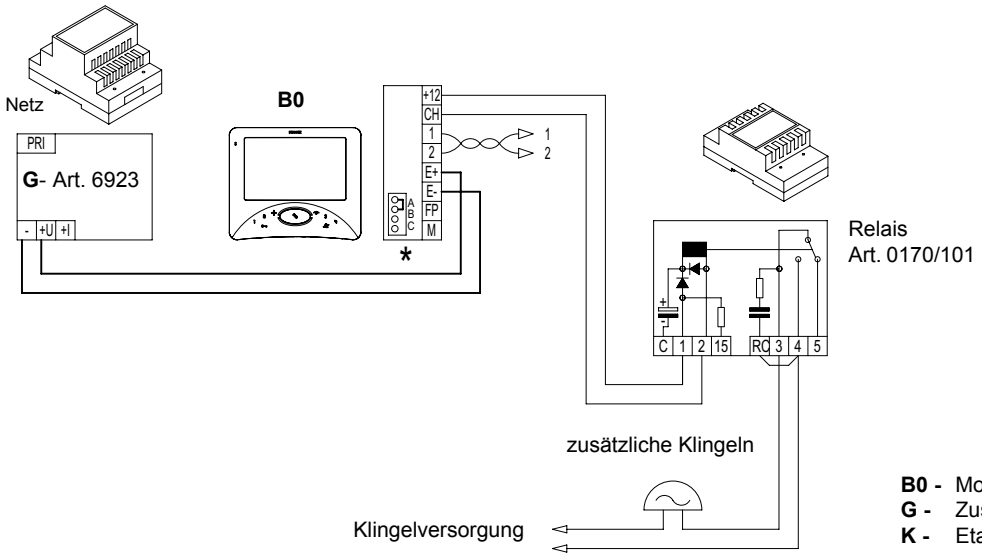
SONDERSCHALTUNGEN (Rif. SI622).

Anschlussplan für ein zusätzliches elektronisches Läutwerks Art. 860A.
Das elektronische Läutwerk Art. 860A hat zwei verschiedene Zwei- und Dreiklangtöne an Klemme 7 und Klemme 8. Das Läutwerk wird mit Netzspannung versorgt.



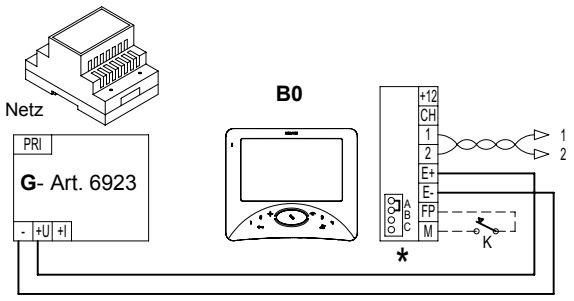
B0 - Monitor Serie Wide Touch Art. 7311, 7321
G - Zusatznetzgerät Art. 6923
K - Etagenruftaste

Anschlussplan von zusätzlichen Klingeln.
Bei Benutzung des Relais Art. 0170/101 können zusätzliche Läutwerke angeschlossen werden, die mit 12V bis Netzspannung arbeiten und wie im Anschlussplan dargestellt angeschlossen werden.



B0 - Monitor Serie Wide Touch Art. 7311, 7321
G - Zusatznetzgerät Art. 6923
K - Etagenruftaste

Anschlussplan des Etagenrufs
Bei Betätigung der Etagenruftaste läutet der Monitor mit einem anderen Ton als bei einem Ruf von der Türstation oder bei einem internen Ruf.



B0 - Monitor Serie Wide Touch Art. 7311, 7321
G - Zusatznetzgerät Art. 6923
K - Etagenruftaste

Note:

Vimar SpA: Viale Vicenza, 14
36063 Marostica VI - Italy
Tel. +39 0424 488 600 - Fax (Italia) 0424 488 188 Numero Verde 800-862307
Fax (Export) 0424 488 709
www.vimar.com

S6I.731.10D 03 1407
VIMAR - Marostica - Italy